

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 43

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Starr sah ich oft durchs Eisengitter
Den freyen Himmel an,
Da sprach ich dann, und weinte bitter:
Gott hilf mir armen Mann.

Trüb sah die Sonn' auf mich herunter,
Es jammerte mein Herz,
Am Abend gieng sie blutig unter,
Mein Aug zerfloß in Schmerz.

Es stieg der Mond im Silberkleide,
Die Sternen um ihn her;
Er lächelte auf Flur und Haide,
Allein mein Herz blieb schwer.

Nun seh ich Sonn' und Mond und Sterne
Mit neuen Freuden an;
Ich jauchz' in jene blaue Ferne:
Ich bin ein freyer Mann!

O dreymal selig, Freyheits Retter,
Ihr seyd der Menschheit Stab!
Ihr nahmet da, als wahre Väter,
Mir meine Fesseln ab!

O seye doch mein künft'g Leben
Stets ohne Fehler, ohne Schuld!
Dies sey der Dank, dies sey der Segen
Für solche große Huld

Auflösung des letzten Räthsels. Eine Maus.
Neues Räthsel.

Ich lag erstaunlich groß,
In meiner Mutter Schooß,
Bald wurde ich so klein,
Daß ich ein Zwerge schein.
Ich bin dem ungeacht,
Ein Rieß an Kraft und Macht.
Ich schütze Mensch und Thier,
Bin manches Hauses Zier.
Doch wenn ihr mich betrachtet,
So seht ihr mich von jedem Hund verachtet.
